

Ab jetzt wird gefeiert



Neustadts neue Festhalle hat ihre erste große Hochzeit erlebt – mit 1300 Gästen

Von Beate Ney-Janßen
07.09.2026, 00:00 Uhr

 [Artikel anhören](#)

Neustadt.

Zufriedene Gäste, aber etwas Unmut in der Nachbarschaft – das ist die Bilanz der ersten großen Hochzeit im neuen Event-Center „Mem û Zîn“ am Großen Weg in Neustadt. 1300 Gäste haben gefeiert. Probleme bereitete aus Sicht der Betreiber in erster Linie die Parkplatzsituation.

Die Eröffnung im Sommer hatte Ihsan Kizilboga Ende vorigen Jahres angekündigt, damals noch unter freiem Himmel in der Halle, die ehemals der Ausstellungsraum des Möbelhauses Hibbe war.

Das Versprechen haben er und sein Kompagnon Rüzgar Öglü gehalten. In der Halle ist von der Baustelle keine Spur mehr. Seine Feuerprobe habe das Event-Center mit Polterabend am Freitag und Hochzeit eines Paares aus Celle am Samstag mit Bravour bestanden, sagt Kizilboga. „Nur ein Urinal war undicht, alles andere hat geklappt“, teilt er freudestrahlend mit.

Die große Bühne, auf der die Brautpaare neben den Musikern sitzen, eine

gegenüberliegende Bar und Platz für bis zu 1500 Gäste hat der Saal zu bieten. Rund 1000 Menschen können im Erdgeschoss sitzen, weiteren 500 bietet die große Empore Platz – natürlich mit Blick auf die Brautpaare. Doch derart viele Gäste fahren auch mit einer erklecklichen Anzahl Fahrzeuge vor.

Das wiederum führte zu Problemen, wie der Betreiber einräumt. „Ich habe schon mit dem Balneon geredet“, berichtet Kizilboga. Etliche Gäste hatten den gegenüberliegenden Parkplatz des Schwimmbades genutzt. Auch aus der Not heraus, weil sie nicht zu dem Event-Center fanden. Dem Balneon habe er zugesagt, dass zu der nächsten Feier jemand Gäste umleiten werde.

Zufahrt zu „Mem û Zîn“ nur über Wirtschaftsweg

Ganz so einfach ist das jedoch nicht, da die direkte Zufahrt zu der Halle seit Monaten gesperrt ist und es auch noch länger bleiben wird. Der Grund sind die Brückenbauarbeiten an der benachbarten B6. Lediglich Fußgänger und Radfahrer können den direkten Weg in die Stadt wählen. Alle anderen müssen einen Wirtschaftsweg nehmen, der bereits für die Bauarbeiten als Behelfsstraße diene.

„Aus Neustadt heraus, an der KGS vorbei und dann auf das kleine Schild nach links achten, das auf ‚Mem û Zîn‘ hinweist“, hatte Kizilboga erklärt. Manche fanden die Abfahrt nicht und landeten beim Balneon. Andere parkten rechts und links auf dem Wirtschaftsweg, sodass dort zeitweilig kein Durchkommen mehr war. Die Parkplätze, die direkt zu dem Event-Center gehören, nahmen viele Gäste nicht wahr.

Das rief auch die Stadt auf den Plan, die sich wenige Tage darauf mit einer kleinen Abordnung ein Bild von der Lage machte. „Wir haben mit den Betreibern darüber geredet, wie solche Situationen künftig verhindert werden können“, sagt Stadtsprecher Benjamin Gleue.

Nicht nur am Balneon, sondern auch auf dem Wirtschaftsweg sollen ab sofort Einweiser dafür sorgen, dass die hauseigenen Parkmöglichkeiten genutzt werden. Außerdem werde Bauschutt beiseitegeschafft, der einige Plätze blockiert habe. Die Umleitung wolle Kizilboga obendrein deutlicher ausschildern.

Polizei ist einmal ausgerückt

Abgesehen von der Parkplatzsituation habe es lediglich eine Beschwerde eines angrenzenden Bewohners wegen des Lärms von der Feier gegeben. Sie

seien ausgerückt und hätten darum gebeten, die Musik leiser zu stellen, berichtet ein Polizeisprecher. Das sei geschehen. Weitere Schwierigkeiten habe es nicht gegeben.

So stellen sich Kizilboga und Öglü mehr und mehr auf alles ein, was zum Gelingen ihres Plans beitragen kann. In der Halle erledigen sie noch einige Kleinigkeiten wie die Vollendung des meterhohen Logos an der dem Eingang gegenüberliegenden Wand.

„Mem und Zîn“, stellt Kizilboga mit gewissem Stolz vor – ein Paar, das es in der kurdischen Gemeinschaft wegen seiner tragischen Liebesgeschichte zu einiger Berühmtheit gebracht habe. Eine Geschichte, ähnlich der von Romeo und Julia. Weshalb er dieses Paar ausgewählt hat? „Hier kommen sie doch endlich zusammen und sind glücklich“, sagt er.

Bis Jahresende ausgebucht

Die Paare lassen sich unterdessen nicht lange bitten, das Event-Center anzunehmen. Bis zum Jahresende seien sie ausgebucht, berichtet Kizilboga. Manchmal lediglich für eine Hochzeitsfeier, oft aber auch kombiniert mit einem Polterabend am Tag zuvor. Nur am Wochenende, 12. und 13. September, ruhe der Betrieb.

Andere Veranstaltungen als Hochzeiten schließt Kizilboga unterdessen nicht aus. Große Tagungen seien vorstellbar, sagt er. Und von Neustadts Feuerwehr sei schon eine kleine Abordnung da gewesen, um zu begutachten, ob sich die Location für den Feuerwehrball eigne.

Das wird jedoch noch nicht alles gewesen sein, denn in dem ehemaligen Möbelhaus wird momentan noch an einer zweiten Halle gebaut. Ein kleiner Saal für 500 Personen. Bis zum Jahresende soll auch er fertiggestellt sein. Vollendet werden soll der Komplex schließlich mit einem Hotel. Doch das ist noch Zukunftsmusik.

Wer interessiert ist, den Saal ebenfalls zu buchen, erreicht Ihsan Kizilboga telefonisch unter (05032) 9029555.